

Dekrét Nr. 28, den Entwurf eines Gesetzes, Abänderungen des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betreffend.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 755.) Protokollektakt der Ersten Kammer über Tit. 36 und 37 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Erwerbung eines Hausgrundstückes zu Dienstwohnungen in Dresden=Altstadt und Erbauung eines Dienstgebäudes für die Maschineninspektion und für die Bauinspektion Dresden=Altstadt betreffend.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 756.) Protokollektakt der Ersten Kammer über die Petitionen der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann in Chemnitz und der Handels- und Gewerbekammer daselbst, die kommunale Besteuerung der Nennwerthüberschüsse der neuen Aktienemissionen betreffend.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 757.) Schreiben der Direktion der Königl. Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums, um zahlreichen Besuch der Ausstellung der Schülerarbeiten ersuchend.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

(Geschieht.)

Ich will die im Schreiben ausgesprochene Bitte den Herren Kollegen zur Berücksichtigung empfohlen haben.

Meine Herren! Einem mir ausgesprochenen Wunsche zufolge möchte ich vorschlagen, zu den heutigen sechs Gegenständen der Tagesordnung noch einen siebenten hinzusetzen zu dürfen, und zwar den Antrag zum mündlichen, anderweiten Berichte der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über das Königl. Dekret Nr. 28, den Entwurf eines Gesetzes, Abänderungen des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betreffend, der Ihnen unter Nr. 234 der Drucksachen am vergangenen Sonnabende bereits zugegangen ist. Der Antrag enthält thatsächlich keine wesentlichen Aenderungen gegen die bisherigen Beschlüsse, und ich glaube daher, daß kein Bedenken vorliegt, denselben noch als siebenten Punkt auf die heutige Tagesordnung zu nehmen. Es ist das aber nicht möglich, sobald von irgend einer Seite in der Kammer Widerspruch erhoben wird, oder wenn die Königl. Staatsregierung sich nicht damit ausdrücklich einverstanden erklärt. Das Einverständnis der Königl. Staatsregierung ist mir schon zugesichert worden, und ich habe nunmehr die Kammer zu fragen, ob dieselbe damit einverstanden ist, daß als letzter Gegenstand der

eben bezeichnete Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A noch auf die Tagesordnung gesetzt wird? — Dies wird einstimmig genehmigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Tit. 23 und 24 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Entschädigung an Gemeinden für Uebernahme fiskalischer Pflaster- und Straßenstrecken in eigene Unterhaltung und planmäßige Fortsetzung der Elbstromkorrektionsbauten, nach Abzug der Beiträge von Interessenten betreffend.“ (Drucksache Nr. 210.)

(Vergl. M. II. R. S. 33 ff.)

Berichterstatter Herr Abg. Steiger.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Steiger: Meine Herren! Ich kann meinen mündlichen Bericht kurz fassen. Die unter Tit. 23 und 24 eingestellten Summen entsprechen denselben Summen, wie sie auch im vorhergehenden Etat eingestellt waren, und es machen sich auch für die Zukunft dieselben Summen nothwendig. Ich empfehle Ihnen, auf Vorschlag der Deputation diese Summen zu bewilligen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. — Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer beschließen, nach der Vorlage Tit. 23, Entschädigung an Gemeinden für Uebernahme fiskalischer Pflaster- und Straßenstrecken in eigene Unterhaltung, mit 600,000 M. zu bewilligen?“

Einstimmig.

„Will die Kammer Tit. 24 nach der Vorlage, planmäßige Fortsetzung der Elbstromkorrektionsbauten, nach Abzug der Beiträge von Interessenten, mit 400,000 M. bewilligen?“

Einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 47 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Erweiterung des Bahnhofes Ramenz (erste Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 231.)

(Vergl. M. II. R. S. 33 ff.)

Berichterstatter Herr Abg. Rodel.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.